

In Siders tanzten wieder die Indianer

Montag, 18. März 1991

Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB: HC Sierre - EHC Chur 3:8 (1:3, 0:2, 2:3)

Der EHC Chur erkämpfte sich in Sierre die in bezug auf den angestrebten Aufstieg in die NLA so wichtigen Auswärtspunkte relativ problemlos. Die Walliser hatten dem ungebremsten Temperament der Bündner nichts ebenbürtiges entgegenzusetzen und mussten sich schliesslich mit 3:8 (1:3, 0:2, 2:3) geschlagengeben. Während Chur sich dank dieses Sieges drei Runden vor Schluss der Meisterschaft in eine sehr gute Ausgangsposition geschoben hat, besitzt der HC Sierre nur noch theoretische Chancen, sich in der obersten Spielklasse zu behaupten.

Ganz ohne Chance reiste der EHC Chur bestimmt nicht ins Wallis, doch so einfach gemacht wurde, überraschte aber doch. Der HC Siders vermochte sich gegen die andauernde Übermacht der Schumacher-Crew überhaupt nicht zu wehren und ging schliesslich sang und klanglos unter.

Siders glaubte nie an den Sieg

Zwar waren es die Gastgeber, die in der neunten Spielminute den ersten Treffer der Partie erzielten. Bob Mongrain erwischte den anderen sehr sicheren Thomas Liesch im Tor mit einem «Buabatricketli». Diesem ersten Treffer gingen einige gute Chancen auf beiden Seiten voran. Nach dieser Führung aber kam die grosse Show des Theo Wittmann. Innerhalb von lediglich 90 Sekunden wurde der wiederum in Hochform aufspielende Flügelstürmer von Bobby Lavoie eingesetzt und erzielte nach hervorragenden Einzelleistungen zwei Toren. Bereits zu diesem Zeitpunkt schien die bereits von Beginn an nicht sehr motivierte Truppe des scheidenden Sierre-Trainers Juha-



Kämpfen bis zum Umfallen: Sierres Martin Löttscher und René Müller. (Ky)

ni Tamminen nicht mehr daran zu glauben, dass sie das Spiel ihrer «allerletzten Chance» nochmals zu ihren Gunsten wenden können. Die Leistungsträger der Walliser spielten lust- und ideenlos und ohne jegliche Aggressivität. Zudem wurden ihre wenigen erfolgversprechenden Versuche von den aufopfernden kämpfenden Chur-Verteidigern, die hinten konsequent herausputzten und sehr bestimmt ans Werk gingen, immer wieder zunichte gemacht.

Fans hatten kein Verständnis

Als dann der wieder sicherer wie ein Dessert nach einem guten

Essen. Obwohl die Pflicht getan war, spielte Chur weiterhin konzentriert und diszipliniert weiter. René Müller, wieder Wittmann, wieder Müller, Stepanischew mit seinem zweiten Shorthander dieser Begegnung und Micheli schossen den HC Sierre wohl definitiv in die Nationalliga B.

Dieser Schock sass tief. Als die Churer nach gewonnener Schlacht zu ihrem bereits traditionellen «Indianertanz» ansetzten, wurden sie nicht nur von den zahlreich mitgereisten Chur-Fans, sondern auch von den Supportern der gegnerischen Mannschaft lautstark unterstützt.

Auf dem Weg in die NLA

Chur scheint sich nun also definitiv vom Lausanne-Debakel erholt zu haben. Dank ihres hochverdienten Sieges und der Niederlage, welche Olten dem SC Rapperswil-Jona zufügte, trägt Churs Vorsprung auf das Duo Rappi/Ajoie nun wieder vier Punkte. Sollte der Saisonabschluss nicht vollständig missraten, wird der EHC Chur in der kommenden Saison zum dritten Mal in seiner Klubgeschichte in der NLA mitspielen.

Jürg Rageth

Sierre - Chur 3:8 (1:3, 0:2, 2:3)
Graben. - 2750 Zuschauer. - SR: Schmid (Fahmy/Ghiggia).
Tore: 9. Mongrain (Glowa/Ausschluss Lavoie) 1:0. 9. Wittmann (Lavoie) 1:1. 10. Wittmann (Lavoie/Ausschluss Löttscher) 1:2. 17. Stepanischew (S. Capaul/Ausschluss Derungs) 1:3. 22. Müller (Stepanischew) 1:4. 38. Wittmann (Micheli, Stepanischew/Ausschluss Löttscher) 1:5. 47. Müller (Stepanischew/Ausschluss Baldinger) 1:6. 48. Stepanischew (Ausschluss Stoffel) 1:7. 49. Glowa (Mongrain/Ausschluss Stoffel, Bayer) 2:7. 53. Micheli (Lavoie, Stepanischew/Ausschluss Baldinger) 2:8. 54. Silber (Berdat) 3:8.
Strafen: 9mal 2 Minuten gegen Sierre, 6mal 2 Minuten gegen Chur.
Sierre: Erismann (21. Challandes); Clavien, Gaggini; Honegger, Baldinger; Jezzone, Gunter; Glowa, Löttscher, Kuonen; Mathier, Mongrain, Silver; Morf, Berdat, Locher.
Chur: Liesch; Bayer, Locher; S. Capaul, Stoffel; Wiesmann, Jeuch; Stepanischew, Müller, Schädler; Derungs, Salis, Ferrari; Wittmann, Lavoie, Micheli.
Bemerkungen: Sierre ohne Martin, Chur ohne Lindemann und Bleiker (alle verletzt). 10. Time-out Sierre (!). 5. Pfostenschuss Mongrain.